

Bayerische Versicherungsbank, Akt.-Ges., vormals Versicherungsanstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank

in **München**, Residenzstrasse 27.

Gegründet: 13./10. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 21./10. 1905. Zugelassen zum Geschäftsbetrieb mit Beschluss des Kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversch. v. 28./9. 1905 Ziff. I gem. §§ 4 u. 73 Abs. I Nr. 1 des Gesetzes über die privaten Versch.-Unternehm. v. 12./5. 1901. Gründer: Bayer. Hypoth.- und Wechselbank, Exc. Königl. Justizrat u. Advokat Reichsrat Adolf von Auer, Exc. Hofmarschall a. D. Otto Graf von Hohnstein a. Bayern, Justizrat Alb. Gänssler, Bank-Dir. Dr. Adolf Stroell, München. Sacheinlagen: Die Bayer. Hypoth.- und Wechselbank in München legte in die Ges. ein: 1) das Anwesen Hs. Nr. 27 an der Residenzstr. in München M. 1 000 000, 2) das Anwesen Hs. Nr. 2 an der Ludwigstr. in München M. 300 000, 3) Anwesen Hs. Nr. 53 an der Kochstr. in Berlin M. 214 357.59, wobei eine auf demselben ruhende Hypoth. von M. 450 000 bereits in Abrechnung gebracht ist, 4) 103 $3\frac{1}{2}\%$ Pfandbr. der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München zum Kurswert von M. 100 000. Der Reinübernahmewert sämtl. Sacheinlagen betrug sonach M. 1 614 357.59 u. wird in dieser Höhe auf die M. 9 996 000 betragende Aktienschuldigkeit der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank verrechnet.

Zweck: a) Übernahme u. Fortführung der Geschäfte der Versch.-Anstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München mit sämtl. Rechten u. Pflichten derselben, b) Betrieb folg. Versch.-Zweige im In- u. Auslande: 1) Lebensversch., u. zwar in allen Arten der Kapital-, Renten- u. Sparversch., 2) Kaut.-Versch., 3) Versch. von Personen gegen die Folgen von Krankheiten u. von Unfällen aller Art, 4) Versch. gegen die Folgen von Haftpflicht aller Art, 5) Versch. gegen Schaden durch Feuer, Blitz u. Explosion, gegen Mietverlust, 6) Versch. geg. Schaden durch Diebstahl u. Einbruch, durch Beraubung, 7) Valorenversch. unt. Beschränk. auf die Versch. v. Wertsend., v. Effekten, Wechseln u. Cheks, Coup. u. Papiergeld durch die Post. Die unter 1—7 genannt. Versch.-Zweige können auf direkt. wie auf indir. Wege (Rückversch.) betrieben werden. Eine spätere Erweiterung des durch Übernahme der unter a bezeichneten Geschäfte gegebenen sachl. wie räuml. Geschäftsgebietes darf nur mit aufsichtl. Genehm. erfolgen. Versicherungsstand Ende 1911: Feuer M. 5 583 579, Einbruchdiebstahl M. 462 153 991, Leben M. 222 489 146, Leibrenten M. 3 356 106.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%. Die Aktien befinden sich sämtlich im Besitze der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 7 500 000, Grundbesitz 2 680 000, Hypoth. 96 525 164, Wertpap. 8 125 578, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 5 653 522, Guth. bei Bankhäusern 4 131 773, do. bei anderen Versch.-Ges. 977 244, gestund. Prämien 1 742 937, rückst. Zs. u. Mieten 1 006 827, Ausstände bei Agenten 1 264 491, Rückst. der Versicherten 13 884, Kassa 29 890, Inventar u. Drucksachen 1, Kaut.-Darlehen an versch. Beamte 8280, sonst. Aktiva 1 122 829. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 000 000, Hypoth. u. Grundschulden 1 050 000, Prämien-Res. 94 842 711, Prämien-Überträge 7 728 282, Schaden-Res. 1 431 085, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versicherten der Lebensversch. 6 079 628, sonst. Res. 5 111 572, Guth. and. Versch. 1 009 360, Bar-Kaut. 13 411, Gebühren-guth. des bayer. Staates 34 725, Guth. verschied. Gläubiger 73 239, Rückstell. für unbez. Verwaltungskosten 16 464, Pens.- u. Unterst.-F. 958 391, vorausbez. Prämien u. Zs. 12 410, Gewinn 1 421 140. Sa. M. 130 782 423.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versch. 17 026 836, Lebensversch. 117 792 057, Unfallversch. 2 584 397. Sa. M. 137 403 290. — Ausgabe: Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versch. 16 244 595, Lebensversch. 116 137 218, Unfallversch. 2 584 399, Gewinn 1 421 140.

Zusammenstellung des Gewinns: Gewinn 1911 d. Feuer- u. Einbruchdiebstahlversch. 782 235, do. Lebensversch. 493 556, do. Unfall- u. Haftpflichtversch. 145 348, zus. 1 421 140 (davon Div. 800 000, Tant. 78 000, an die Feuerversch.: z. Spez.-R.-F. 40 000, do. für aussergewöhnliche Brandschäden 40 000, an die Einbruchdiebstahlversch. (z. Spez.-Res.) 40 000, zur Lebensversch.: z. Spez.-R.-F. 40 000, do. Provis.- u. Verwalt.-Kosten-Res. 10 000, an Unfallversch. 40 000, z. Fonds f. Wohlfahrtszwecke 50 000, Pens. u. Unterstütz. 60 000, Res. zum Neubau 80 000, Vortrag 143 140.

Dividenden: 1906—1907: Zus. je M. 650 000; 1908: M. 700 000; 1909: M. 750 000; 1910: M. 800 000; 1911: M. 800 000; stets abgeführt an die einzige Aktionärin (s. oben).

Direktion: Gen.-Dir. Kgl. Reg.-Dir. Karl von Rasp; Ernst Drumm, Dr. Karl Hecht.

Prokuristen: Dr. Gg. Wichmann, (stellv. Dir.), W. Kuny, Dr. H. Nösselt, Fr. Hiermer, H. Permaneder, Rich. Gschnitzer.

Aufsichtsrat: Vors. Exc. Justizrat u. Kgl. Advokat Reichsrat Adolf von Auer, Stellv. Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Justizrat Albert Gänssler, Exc. Staatsminister a. D. Dr. Rob. Ritter v. Landmann, Exc. Obersthofmeister Albrecht Graf von Seinsheim, München.